

Flächendesinfektion ohne Alkohol und Aldehyde
Mikrobac® forte, Mikrobac® food
Mikrobac® Tissues, Mikrobac® Tissues im XXL-Format
Mikrobac® Virucidal Tissues



Oberflächen, die mit potenziellen Krankheitserregern besiedelt sind, stellen ein Infektionsrisiko dar. Die Flächendesinfektion zur Prävention einer Keimübertragung ist daher in Gesundheitseinrichtungen und hygienerelevanten Bereichen der Industrie ein wichtiger Baustein des Qualitäts- und Hygienemanagements. Im Fokus stehen insbesondere Flächen in der unmittelbaren Patienten-/Bewohnenumgebung bzw. produktberührende Flächen sowie jene mit häufigem Händekontakt.

Für die prophylaktische Flächendesinfektion dieser Oberflächen hat sich der Einsatz aldehydfreier Produkte auf Basis oberflächenaktiver Wirkstoffe bewährt. Oberflächenaktive Substanzen verringern die Oberflächenspannung einer Lösung. Eigenschaften, die zu einer guten Benetzung und Reinigungsleistung führen. Flächen-Desinfektionsmittel mit quartären Ammoniumverbindungen (QAV) und/oder Aminen verfügen über ein toxikologisch gutes Profil, sind geruchsarm und zudem anwenderfreundlich.

Ein großer Vorteil liegt zudem in der hohen Materialverträglichkeit gegenüber alkohol-unbeständigen Oberflächen. Dies erlaubt eine unkomplizierte desinfizierende Reinigung einer Vielzahl hygienerelevanter Flächen und reduziert die Gefahr von Materialschäden. Gleichzeitig verfügen die Desinfektionsmittel über eine breite und zuverlässige Wirksamkeit gegenüber den häufigsten Erregern inklusive Problemkeimen wie z. B. multiresistenten *Staphylococcus aureus* (MRSA) und gramnegativen multiresistenten Erregern (MRGN).

Die Mikrobac®-Produkte von HARTMANN zeichnen sich durch eine sehr gute Materialverträglichkeit sowie einen angenehmen Geruch aus. Vom Konzentrat bis zum gebrauchsfertigen Desinfektionstuch bietet das Sortiment sichere, effiziente und komfortable Lösungen für die Flächenhygiene mit schnellen Einwirkzeiten.



Mikrobac® forte

Der universell einsetzbare Flächen-Desinfektionsreiniger verfügt über ein Höchstmaß an Materialverträglichkeit, kombiniert mit einer hervorragenden Reinigungsleistung und einer geruchsarmen Formulierung.

Mikrobac® food

Das Konzentrat überzeugt in allen Lebensmittelbereichen mit einer hervorragenden Reinigungsleistung, lässt sich leicht abspülen und erfüllt auch die erhöhten Anforderungen in Krankenhaus- und Heimküchen.

Mikrobac® Tissues / Mikrobac® Tissues im XXL-Format

Die gebrauchsfertigen Desinfektionstücher im handlichen Flowpack sind jederzeit griffbereit, sparen Vor- und Aufbereitungszeit und punkten mit einer Standzeit von 3 Monaten.

Produkte zur Flächendesinfektion von HARTMANN.	2
Mikrobac® forte Aldehydfreier Flächen-Desinfektionsreiniger mit geruchsarmer Formulierung.	4-5
Mikrobac® food Aldehydfreier Flächen-Desinfektionsreiniger für alle Bereiche der Küche und der Lebensmittelverarbeitung.	6-7
Mikrobac® Tissues / im XXL-Format Gebrauchsfertige Desinfektionstücher zur reinigenden Desinfektion alkoholunbeständiger Flächen und sensibler Medizinprodukte im handlichen Flowpack.	8-9
Mikrobac® Virucidal Tissues Mikrobac Virucidal Tissues sind der zuverlässige Begleiter im Alltag, wenn eine umfassende Wirksamkeit entscheidend ist.	10-11
Safety Pack Universell einsetzbares Einweg-Vliestuchspendersystem für höchste Hygienesicherheit.	12
Mikrobac®-Produkte im Überblick.	13
Mikrobac®-Bestellinformationen.	14



Mikrobac® forte

Aldehydfreier Flächen-Desinfektionsreiniger
mit geruchsarmer Formulierung.



Charakteristik

- aldehydfrei
- breites Wirkungsspektrum
- gute Reinigungsleistung
- sehr gut materialverträglich
- kompatibel mit dem BODE X-Wipes/Safety Pack Tuchspendersystem
- Haltbarkeit nach Anbruch: 12 Monate, bei Anwendung mit BODE X-Wipes/Safety Pack 28 Tage
- praxisnahe Anwendung geprüft im 4-Felder-Test nach VAH

Die Wirkstoffkombination aus quartären Ammoniumverbindungen und Aminen sorgt bei Mikrobac forte für eine zuverlässige Wirkung und gute Reinigungsergebnisse. Gleichzeitig verfügt der aldehydfreie Flächen-Desinfektionsreiniger über einen materialschonenden Schutzfaktor und bietet Anwendern eine geruchsarme Desinfektion.

Zusammensetzung

Wirkstoffe:

Benzyl-C12-18-alkyldimethylammoniumchloride
199 mg/g; N-(3-Aminopropyl)- N-dodecylpropan-1,3-diamin
50 mg/g.

Wirkungsspektrum

Bakterizid, levurozid, tuberkulozid, begrenzt viruzid (inkl. HBV, HIV, HCV), Norovirus*, SARS-, Adeno-, Polyoma- und Rotavirus.

Anwendungsgebiete

- Abwaschbare, medizinische Geräte und Inventar, die unter das Medizinproduktegesetz fallen (gem. MPG)
- Abwaschbare Flächen (gem. BPD), z. B. Arbeitsflächen in Klinik, ärztlicher und zahnärztlicher Praxis, Alten- und Pflegeheimen, Rettungswagen, medizinischen Laboren und Sanitätshäusern
- im Großküchen- und Lebensmittelbereich (gem. BPD)

Anwendung

Mikrobac forte wird als Konzentrat geliefert. Die zu desinfizierenden Anwendungsteile von Medizinprodukten sowie andere abwaschbare Oberflächen (z. B. Fußböden) vollständig mit ausreichender Menge Lösung benetzen. Zur Entfernung von Desinfektionsmittelrückständen auf empfindlichen Kunststoffoberflächen von Medizinprodukten nach Ablauf der Einwirkzeit mit einem mit Wasser von mindestens Trinkwasserqualität getränktem Tuch nachwischen. Nähere Herstellerangaben sind zu beachten. Ausrüstung gründlich mit Wasser reinigen.

Oberflächen, die direkten Kontakt mit Lebensmitteln haben, sollten vor Wiederbenutzung mit Trinkwasser nachgespült werden. Kontakte zwischen aminischen und aldehydischen Produkten sind zu vermeiden. Deshalb ist – insbesondere, wenn vorher mit einem aldehydhaltigen Produkt gearbeitet wurde – vor erstmaliger Anwendung von Mikrobac forte eine Zwischenreinigung durchzuführen. Dieses kann mit einer 5 - 10 %igen Dismofix G-Lösung erfolgen. Nicht zur Desinfektion von invasiven Medizinprodukten.



Materialverträglichkeit

Metalle: Edelstahl (V2A), Aluminium, Kupfer, Messing. Kunststoffe: PA, PE, PP, PS, PU, PVC, ABS, Silikon, Gummi, Latex, Makrolon®, Plexiglas®, Teflon®, Vivak® clear 099.

Bei sachgerechter Anwendung (Wischdesinfektion) sind keine Materialschädigungen zu erwarten.

Listung

VAH, CE-Kennzeichnung gemäß Medizinproduktegesetz (MPG), Liste geprüfter Reinigungsmittel für keramische Beläge in Schwimmbädern (Liste RK), IHO-Viruzidie-Liste, IHO-Desinfektionsmittelliste.

Chemisch physikalische Daten

pH-Wert Konzentrat ca. 8 - 9
pH-Wert 0,5 %ige Lösung ca. 8,0
Dichte (20 °C) ca. 1,01 g/cm³

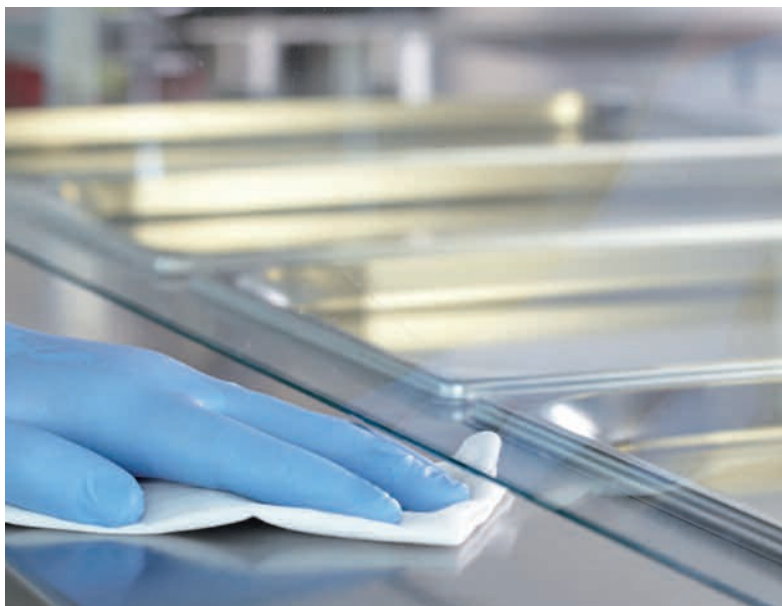
Anwendung und Dosierung

Bakterien und Pilze							
VAH Zertifizierte Anwendungsempfehlung zur prophylaktischen Wischdesinfektion vom Verbund für Angewandte Hygiene (VAH). Basierend auf Suspensions- und praxisnahen Versuchen, getestet unter geringer (entspr. optisch sauberen Flächen) / hoher Belastung (entspr. sichtbar kontaminierter Flächen)	Bakterizidie/Levurozidie	- geringe Belastung	2,5 ml/l	0,25 %	–	4 Std.	
			5,0 ml/l	0,5 %	–	1 Std.	
			10,0 ml/l	1,0 %	–	30 Min.	
			15,0 ml/l	1,5 %	–	15 Min.	
			20,0 ml/l	2,0 %	–	5 Min.	
		- hohe Belastung	2,5 ml/l	0,25 %	–	4 Std.	
			5,0 ml/l	0,5 %	–	1 Std.	
			10,0 ml/l	1,0 %	–	30 Min.	
			15,0 ml/l	1,5 %	–	15 Min.	
			25,0 ml/l	2,5 %	–	5 Min.	
DGHM Begutachtete Wirksamkeiten gegenüber Bakterien (in Anlehnung an Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie [DGHM]); innerhalb der zertifizierten bakteriziden Wirksamkeit	Badewannendesinfektion		20,0 ml/l	2,0 %	–	3 Min.	
		Tuberkulozidie (<i>M. terrae</i>)	20,0 ml/l	2,0 %	–	2 Std.	
			25,0 ml/l	2,5 %	–	1 Std.	
Viren							
Wirksamkeit gegenüber Viren gemäß Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten (DVV)	Begrenzte Viruzidie (inkl. HBV, HIV, HCV)		2,5 ml/l	0,25 %	–	30 Min.	
			5,0 ml/l	0,5 %	–	5 Min.	
Begutachtet gegenüber behüllten Viren (in Anlehnung an DVV)	SARS-CoV		5,0 ml/l	0,5 %	–	30 Min.	
Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (DVV)	Adenovirus		15,0 ml/l	1,5 %	–	4 Std.	
	Polyomavirus		5,0 ml/l	0,5 %	–	2 Std.	
			10,0 ml/l	1,0 %	–	30 Min.	
Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (in Anlehnung an DVV)	Rotavirus		2,5 ml/l	0,25 %	–	5 Min.	
Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (in Anlehnung an EN)	Norovirus*						
	- geringe Belastung		20,0 ml/l	2,0 %	–	4 Std.	
	- hohe Belastung		40,0 ml/l	4,0 %	–	4 Std.	
Lebensmittel/Industrie							
EN Phase 2 / 2 Phase 2 / 1 Wirksam nach EN-Normen (Phase 2 / 2 und Phase 2 / 1), getestet unter Belastungen	Bakterizidie (EN 13697 + EN 1276)	- niedrige Belastung (20 °C)	20,0 ml/l	2,0 %	–	5 Min.	
			2,5 ml/l	0,25 %	–	30 Min.	
		- hohe Belastung (20 °C)	30,0 ml/l	3,0 %	–	30 Min.	
			25,0 ml/l	2,5 %	–	5 Min.	
		- niedrige Belastung (10 °C)	5,0 ml/l	0,5 %	–	30 Min.	
		- hohe Belastung (10 °C)	40,0 ml/l	4,0 %	–	5 Min.	
			7,5 ml/l	0,75 %	–	30 Min.	
		Levurozidie (EN 13697 + EN 1650)	- niedrige Belastung (20 °C)	10,0 ml/l	1,0 %	–	5 Min.
				2,5 ml/l	0,25 %	–	15 Min.
			- hohe Belastung (20 °C)	15,0 ml/l	1,5 %	–	5 Min.
				5,0 ml/l	0,5 %	–	15 Min.
			- niedrige Belastung (10 °C)	2,5 ml/l	0,25 %	–	30 Min.
				5,0 ml/l	0,5 %	–	5 Min.
			- hohe Belastung (10 °C)	10,0 ml/l	1,0 %	–	5 Min.
				7,5 ml/l	0,75 %	–	15 Min.

*getestet am murinen Norovirus (MNV)

Mikrobac® food

Aldehydfreier Flächen-Desinfektionsreiniger für alle Bereiche der Küche und der Lebensmittelverarbeitung.



Mikrobac food wird im Gesamtbereich der Küche und Lebensmittelverarbeitung zur Flächendesinfektion eingesetzt und überzeugt mit einer hohen Reinigungsleistung auch bei fetthaltigen Anschmutzungen. Mit seiner umfassenden Wirksamkeit wird der Desinfektionsreiniger auch den erhöhten Anforderungen in Krankenhaus und Heimküchen gerecht.

Anwendungsgebiete

Abwaschbare Flächen gem. BPD in allen Bereichen der Küche und Lebensmittelverarbeitung (auch Milch- und milchverarbeitende Industrie), z. B.

- Fußböden und Kachelwände
- Arbeitsflächen, Transportbehälter
- Ver- und Bearbeitungsgeräte
- Geschirrspülstraße



Charakteristik

- aldehyd-/parfümfrei
- gute Reinigungsleistung
- gute Materialverträglichkeit
- leicht abspülbar
- kompatibel mit dem BODE X-Wipes/Safety Pack Tuchspendersystem
- Haltbarkeit nach Anbruch: 12 Monate, bei Anwendung mit BODE X-Wipes 28 Tage

Überlebensfähigkeit von Keimen auf Flächen

Persistenz einiger klinisch relevanter Erreger auf unbelebten Oberflächen

Bakterien

<i>Klebsiella spp</i>	bis zu 30 Monaten
<i>Pseudomonas aeruginosa</i>	bis zu 16 Monaten
<i>Escherichia coli</i>	bis zu 16 Monaten
<i>Staphylococcus aureus</i> inkl. MRSA	bis zu 7 Monaten
<i>Enterococcus spp.</i> inkl. VRE, VSE	bis zu 4 Monaten

Pilze

<i>Candida albicans</i>	bis zu 4 Monaten
-------------------------	------------------

Viren

Vacciniavirus	bis zu 5 Monaten
Adenovirus	bis zu 3 Monaten
HAV	bis zu 2 Monaten
Norovirus	bis zu 7 Tagen

Die meisten Infektionserreger können auf unbelebten Oberflächen mehrere Monate überleben und stellen somit eine Quelle für vermeidbare nosokomiale Infektionen dar. (2)

Kontaminierte Oberflächen können ein Infektionsrisiko für Patienten und Personal darstellen (1). Studien belegen (2): Viele klinisch relevante Erreger können oft wochen- oder monatelang auf unbelebten Oberflächen überleben und dort infektiös bleiben (siehe Tabelle).

Durch die Berührung der kontaminierten Flächen können die Keime weiter verbreitet werden. Kreuzkontaminationen stellen somit ein permanentes Risiko dar: So wurde in einer Untersuchung gezeigt, dass kontaminierte Hände Viren von einer Fläche auf fünf weitere Oberflächen oder 14 andere Gegenstände übertragen können (3).

Diese Kreuzkontaminationen lassen sich am sichersten durch eine vorbeugende sowie gezielte Flächendesinfektion potenziell, bzw. tatsächlich kontaminierter Oberflächen vermeiden. Darüber hinaus sind die Händehygienemaßnahmen einzuhalten.

- 1 Otter J.A., Saber Y., French G.L., The role played by contaminated surfaces in the transmission of nosocomial pathogens. Review article. Infect Control Hosp Epidemiol 2011;32(7):687-699
- 2 Kramer A., Schwebke I., Kampf G., How long do nosocomial pathogens persist on inanimate surfaces? A systematic review. BMC Infect. Dis. 2006; 6:130.
- 3 Groß T., Die Ausbreitung viraler Infektionskrankheiten. Diss., Universität Witten/Herdecke, 1999.



Wir forschen für den Infektionsschutz. www.bode-science-center.de

Anwendung

Mikrobac food wird als Konzentrat geliefert. Die zu desinfizierenden, abwaschbaren Oberflächen (z. B. Fußböden) vollständig mit ausreichender Menge Lösung benetzen. Zur Entfernung von Desinfektionsmittelrückständen auf empfindlichen Kunststoffoberflächen nach Ablauf der Einwirkzeit mit einem mit Wasser von mindestens Trinkwasserqualität getränkten Tuch nachwischen. Nähere Herstellerangaben sind zu beachten. Ausrüstung gründlich mit Wasser reinigen. Oberflächen, die direkten Kontakt mit Lebensmitteln haben, sollten vor Wiederbenutzung mit Trinkwasser nachgespült werden.

Materialverträglichkeit

Metalle: Edelstahl (V2A), Aluminium, Kupfer, Messing.

Kunststoffe: PE, PP, PS, PVC, Gummi, Linoleum, Latex, Makrolon®, Plexiglas®, Vitron®.

Bei sachgerechter Anwendung (Wischdesinfektion) sind keine Materialschädigungen zu erwarten.

Wirkstoffe:

Benzyl-C12-18-alkyldimethylammoniumchloride 99 mg/g; N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin 68 mg/g.

Wirksamkeit

Bakterizid (inkl. Salmonellen und Listerien), levurozid, begrenzt viruzid (inkl. HBV, HIV, HCV), Rotavirus.

Listung

VAH, IHO-Viruzidie-Liste, IHO-Desinfektionsmittelliste.

Chemisch-physikalische Daten

pH-Wert Konzentrat ca. 9,0
pH-Wert 1,0 %ige Lösung ca. 8,0
Dichte (20 °C) ca. 0,99g/cm³

Anwendung und Dosierung

Bakterien und Pilze						
VAH Zertifizierte Anwendungsempfehlung zur prophylaktischen Wischdesinfektion vom Verbund für Angewandte Hygiene (VAH). Basierend auf Suspensions- und praxisnahen Versuchen, getestet unter geringer (entspr. optisch sauberen Flächen) / hoher Belastung (entspr. sichtbar kontaminierter Flächen)	Bakterizidie/Levurozidie	- geringe Belastung	10,0 ml/l	1,0 %	–	1 Std.
			15,0 ml/l	1,5 %	–	30 Min.
			20,0 ml/l	2,0 %	–	15 Min.
			25,0 ml/l	2,5 %	–	5 Min.
		- hohe Belastung	10,0 ml/l	1,0 %	–	1 Std.
			15,0 ml/l	1,5 %	–	30 Min.
			20,0 ml/l	2,0 %	–	15 Min.
			30,0 ml/l	3,0 %	–	5 Min.
DGHM Begutachtete Wirksamkeiten gegenüber Bakterien (in Anlehnung an Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie [DGHM]); innerhalb der zertifizierten bakteriziden Wirksamkeit	Tuberkulozidie		5,0 ml/l	0,5 %	–	1 Std.
Viren						
Wirksamkeit gegenüber Viren gemäß Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten (DVV)	Begrenzte Viruzidie (inkl. HBV, HIV, HCV)		15,0 ml/l	1,5 %	–	15 Min.
			10,0 ml/l	1,0 %	–	30 Min.
Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (in Anlehnung an DVV)	Rotavirus		0,5 ml/l	0,5 %	–	30 Min.
			10,0 ml/l	1,0 %	–	15 Min.
			20,0 ml/l	2,0 %	–	10 Min.
			30,0 ml/l	3,0 %	–	5 Min.
Lebensmittel/Industrie						
EN Phase 2 / 2 Phase 2 / 1 Wirksam nach EN-Normen (Phase 2 / 2 und Phase 2 / 1), getestet unter Belastungen	Bakterizidie (EN 13697 + EN 1276)					
	- niedrige Belastung	(20 °C)	15,0 ml/l	1,5 %	–	5 Min.
			2,5 ml/l	0,25 %	–	30 Min.
	- hohe Belastung	(20 °C)	25,0 ml/l	2,5 %	–	30 Min.
			20,0 ml/l	2,0 %	–	5 Min.
	niedrige Belastung	(10 °C)	15,0 ml/l	1,5 %	–	30 Min.
			20,0 ml/l	2,5 %	–	5 Min.
	- hohe Belastung	(10 °C)	15,0 ml/l	1,5 %	–	30 Min.
	Levurozidie (EN 13697 + EN 1650)					
	- niedrige Belastung	(20 °C)	10,0 ml/l	1,0 %	–	5 Min.
			1,0 ml/l	0,1 %	–	30 Min.
	- hohe Belastung	(20 °C)	20,0 ml/l	2,0 %	–	5 Min.
			5,0 ml/l	0,5 %	–	30 Min.
	- niedrige Belastung	(10 °C)	5,0 ml/l	0,5 %	–	5 Min.
			10,0 ml/l	1,0 %	–	5 Min.
	- hohe Belastung	(10 °C)	10,0 ml/l	1,0 %	–	5 Min.
7,5 ml/l			0,75 %	–	15 Min.	

Mikrobac® Tissues / Mikrobac® Tissues im XXL-Format

Gebrauchsfertige Desinfektionstücher zur reinigenden Desinfektion alkoholunbeständiger Flächen und sensibler Medizinprodukte im handlichen Flowpack.



Tücher

Die Mikrobac Tissues / Mikrobac Tissues im XXL-Format bestehen aus Polyethylenterephthalat (PET), einem Fasermaterial, das keinerlei Adsorption zeigt und die Wirkstoffe vollständig an die zu desinfizierenden Oberflächen abgibt. Das hohe Flächengewicht und angenehme Material sorgt für ein griffiges Anwendungsgefühl. Die textilen Eigenschaften der Mikrobac Tissues / im XXL-Format stellen eine hervorragende Benetzung der Oberflächen sicher.

Flowpack

Bei den Flowpacks handelt es sich um flexible, dabei äußerst robuste Verpackungen aus PE/PET für den professionellen Einsatz. Eine stabile Kunststoffklappe ermöglicht die sichere Wiederverschließbarkeit der Verpackung. Das handliche Format erlaubt eine Unterbringung auch auf begrenztem Raum. Die Technik der Z-Faltung beugt einer gleichzeitigen Entnahme mehrerer Tücher vor und sorgt für einen wirtschaftlichen Einsatz. Mikrobac Tissues und Mikrobac Tissues im XXL-Format bieten unterschiedliche, durch externe Gutachten belegte Reichweiten:

Charakteristik

- gebrauchsfertige Desinfektionstücher
- alkohol-, aldehyd-, farbstoff- und parfümfrei
- schnell wirksam
- besonders materialschonend
- hervorragende Benetzung und Reinigung
- sichere und einfache Entnahme einzelner Tissues aus wiederverschließbarer Verpackung
- unterschiedliche Reichweiten von 1m² (Mikrobac Tissues) bis 2m² (Mikrobac Tissues im XXL-Format)
- praxisnahe Anwendung geprüft

Die gebrauchsfertigen Desinfektionstücher erlauben eine einfache und effiziente Desinfektion alkoholempfindlicher Flächen und Medizinprodukte.

Die Tücher sind auch für den Einsatz von nicht eintauchbaren Ultraschallköpfen oder Sonden geeignet, sofern sie nicht zur Abschlussdesinfektion semikritischer Medizinprodukte verwendet werden.

Hinweis: Für semikritische Medizinprodukte (z.B. Ultraschallsonden für vaginale Untersuchungen) gilt, sofern keine Sterilisation erfolgt, dass die Abschlussdesinfektion mit Desinfektionsverfahren durchgeführt wird, die nachweislich bakterizid (einschließlich Mykobakterien), fungizid und viruzid sind [1].

- Die Mikrobac Tissues in Normalgröße (180 x 200 mm) ermöglichen eine bequeme Desinfektion kleinerer Flächen. Die Reichweite eines Tuches beträgt ca. 1 m².
- Die Mikrobac Tissues im XXL-Format (250 x 380 mm) eignen sich für die lückenlose Desinfektion größerer Flächen. Die Reichweite eines Tuches beträgt ca. 2 m².



Anwendungsgebiete

- Alkoholempfindliche Oberflächen medizinischen Inventars im Sinne des Medizinproduktegesetzes (MPG)
- Alkoholempfindliche Anwendungsteile von nicht eintauchbaren Medizinprodukten wie z.B. Ultraschallköpfe oder Sonden für abdominale Untersuchungen
- Alkoholempfindliche Flächen gem. BPD, z.B. Arbeitsflächen in Klinik, ärztlicher und zahnärztlicher Praxis, Alten- und Pflegeheimen, Rettungswagen, medizinischen Laboren und Sanitätshäusern

Bei kleineren Flächen wie WC-Sitzen, Türklinken, Bettgestellen und Tischen kommen bevorzugt Mikrobac Tissues zum Einsatz. Größere Flächen wie Patientenliegen, OP-/Röntgentische, Rollstühle/ Gehhilfen sowie Oberflächen im Rettungswagen können in einem Arbeitsgang mit den Mikrobac Tissues im XXL-Format desinfiziert werden.

Anwendung

Oberflächen mit den Mikrobac Tissues sorgfältig abwischen. Auf vollständige Benetzung achten, damit der optimale Desinfektionserfolg gewährleistet ist. Nach Ablauf der Einwirkzeit ggf. mit einem Einmaltuch nachwischen (z.B. bei direktem Hautkontakt). Nach Gebrauch Tissue der Abfallentsorgung zuführen. Zur Entfernung von Desinfektionsmittelrückständen auf empfindlichen Kunststoffoberflächen von Medizinprodukten nach Ablauf der Einwirkzeit mit einem mit Wasser von mindestens Trinkwasserqualität getränkten Tuch nachwischen. Nähere Herstellerangaben sind zu beachten. Das Tragen von geeigneten Handschuhen wird empfohlen. Nicht zur Hautreinigung verwenden. Nicht zur Abschlussdesinfektion semikritischer Medizinprodukte verwenden.

Anwendung und Dosierung

Mikrobac Tissues/ - im XXL-Format sind gebrauchsfertig zu verwenden.

Bakterien und Pilze		
VAH Zertifizierte Anwendungsempfehlung zur prophylaktischen Wischdesinfektion vom Verbund für Angewandte Hygiene (VAH). Basierend auf Suspensions- und praxisnahen Versuchen, getestet unter geringer (entspr. optisch sauberen Flächen) / hoher Belastung (entspr. sichtbar kontaminierter Flächen)	Bakterizidie/Levurozidie	
	- hohe Belastung	5 Min.
DGHM Schnelldesinfektion (in Anlehnung an Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie e.V. [DGHM]); Basierend auf Suspensions- und praxisnahen Versuchen; getestet unter geringer/ hoher Belastung	Bakterizidie/Levurozidie	
	- hohe Belastung	1 Min.
Viren		
Wirksam gegen Viren (Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten - DVV)	Begrenzte Viruzidie (inkl. HBV, HIV, HCV)	30 Sek.
Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (DVV)	Polyomavirus	1 Min.
Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (in Anlehnung an DVV)	Rotavirus	30 Sek.
Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (in Anlehnung an EN)	Norovirus*	
	- geringe Belastung	4 Std.
	- hohe Belastung	4 Std.
Lebensmittel/Industrie		
EN Phase 2 / 2 Phase 2 / 1 Wirksam nach EN-Normen (Phase 2 / 2 und Phase 2 / 1), getestet unter Belastungen	Bakterizidie (EN 13697 + EN 1276)	
	- niedrige, hohe Belastung (20 °C)	1 Min.
	- niedrige Belastung (4 °C und 20 °C)	1 Min.
	- hohe Belastung (4 °C und 20 °C)	5 Min.
	Levurozidie (EN 13697 + EN 1650)	
	- niedrige Belastung (4 °C, 10 °C und 20 °C)	1 Min.
	- hohe Belastung (4 °C, 10 °C und 20 °C)	5 Min.

Wirkstoffe

Benzyl-C12-18-alkyldimethylammoniumchloride 4 mg/g;
Didecyldimethylammoniumchlorid 4 mg/g.

Wirkungsspektrum

Bakterizid, levurozid, begrenzt viruzid (inkl. HBV, HIV, HCV), Noro*, Polyoma- und Rotavirus.

Listung

VAH, CE-Kennzeichnung gemäß Medizinproduktegesetz (MPG), IHO-Viruzidie-Liste, IHO- Desinfektionsmittelliste. Die Angaben beziehen sich auf die Tränklösung der Mikrobac Tissues/ Mikrobac Tissues im XXL-Format..

Chemisch-physikalische Daten

Die Angaben beziehen sich auf die Tränklösung der Mikrobac Tissues/ Mikrobac Tissues im XXL-Format.

Dichte (20 °C) ca. 1 g /cm³
pH-Wert (20 °C) ca. 8

* getestet am murinen Norovirus

¹ nicht geeignet für invasive Medizinprodukte

Mikrobac® Virucidal Tissues

Mikrobac Virucidal Tissues sind der zuverlässige Begleiter im Alltag, wenn eine umfassende Wirksamkeit entscheidend ist.



Charakteristik

- gebrauchsfertige Desinfektionstücher
- auch für invasive Medizinprodukte, wie Ultraschallsonden mit Schleimhautkontakt
- voll viruzid: umfassend wirksam gegen behüllte und unbehüllte Viren, inklusive MNV
- wirksam gegen *C.difficile*-Sporen
- für alkoholempfindliche Materialien geeignet
- alkohol-, aldehyd-, farbstoff- und parfümfrei

Anwendungsgebiete

Mikrobac Virucidal Tissues eignen sich zur unkomplizierten reinigenden Desinfektion von:

Medizinischem Inventar im Sinne des Medizinproduktegesetzes (MPG), z.B.:

- Alkoholempfindliche Oberflächen medizinischen Inventars im Sinne des Medizinproduktegesetzes (MPG)
- Anwendungsteile nicht-tauchbarer Medizinprodukte, wie Ultraschallköpfe von Sonden mit Hautkontakt und mit Schleimhautkontakt z.B. für vaginale Untersuchungen.

Flächen gem. Biozidprodukterichtlinie (BPR), z.B.:

- Arbeitsflächen in Klinik, ärztlicher und zahnärztlicher Praxis, Rettungswagen
- Arbeitsflächen im medizinischen Labor, Alten- und Pflegeheim
- WC-Sitze, Türklinken, Bettgestelle und Tische

Gerade wenn erhöhte Anforderungen an das Wirkspektrum erforderlich sind, wie beim Auftreten von Noroviren, können Mikrobac Virucidal Tissues eingesetzt werden.

Anwendung

Oberflächen mit den Mikrobac Virucidal Tissues sorgfältig abwischen. Auf vollständige Benetzung achten, damit der optimale Desinfektions-erfolg gewährleistet ist.

Nach Ablauf der Einwirkzeit auf Medizinprodukten und Ultra-schallköpfen (z.B. bei direktem Schleimhaut- und Hautkontakt), erfolgt das gründliche Abspülen mit fließenden Wasser, mindestens Trinkwasserqualität, und Trocknen. Desinfektionsmittelrückstände von sensiblen Kunststoffoberflächen von Medizinprodukten nach Ablauf der Einwirkzeit mit einem mit Wasser von mind. Trinkwasserqualität getränkten Tuch abwischen.

Nach Gebrauch Tissue der Abfallentsorgung zuführen.

Nähere Herstellerangaben der aufzubereitenden Medizinprodukte sind zu beachten. Keine Desinfektionsmittellösung in das Innere elektrischer Geräte gelangen lassen. Das Produkt ist nicht geeignet für Oberflächen aus Aluminium und Buntmetalle. Nicht zur Hautreinigung verwenden.

Kompatibilität

Materialverträglichkeit

- Metalle: Edelstahl (V2A, V4A), nicht verträglich mit Aluminium, Kupfer, Messing
- Kunststoffe: Polyamid (PA), Polyethylen (PE), Polypropylen (PP), Polyvinylchlorid (PVC), ABS, PC-ABS, Polysulfon, Latex, Makrolon®, Plexiglas®

Bei sachgerechter Anwendung (Wischdesinfektion) mit anschließendem Spülen bzw. Nachwischen mit Wasser von mindestens Trinkwasserqualität sind keine Materialschädigungen zu erwarten.

Besonders bei sensiblen Kunststoffoberflächen aus Makrolon® oder Plexiglas sowie bei Elastomeren, z.B. Gummi und Silikon, ist unbedingt darauf zu achten, die Anwendungsempfehlung des Herstellers einzuhalten.



Zusammensetzung

Wirkstoffe: Benzyl-C12-18alkyl-dimethylammoniumchlorid, 2,45 mg/g; Didecyldimethylammoniumchlorid 2,45 mg/g

Wirkungsspektrum

Bakterizid, levurozid, fungizid, begrenzt viruzid (inkl HBV, HIV, HCV), begrenzt viruzid PLUS, viruzid, *C.difficile*-Sporen

Chemisch-physikalische Daten

pH-Wert Lösung: $\geq 11,5$
Dichte (20 °C): ca. 1,000 g/cm³

Haltbarkeit nach Anbruch

1 Monat

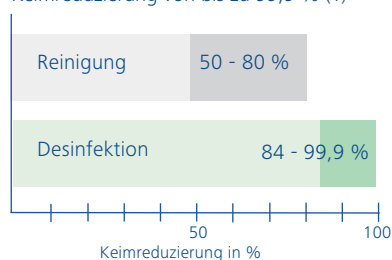
Anwendung und Dosierung

Mikrobac Virucidal Tissues sind gebrauchsfertig zu verwenden.

Bakterien und Pilze			
EN Wirksam nach EN Phase 2 / Stufe 2	4-Felder Test	- geringe Belastung	-
		- hohe Belastung	5 Min.
	Bakterizidie (EN 13727)		30 Sek.
	Levurozidie (EN 13697)		30 Sek.
VAH (Verbund für Angewandte Hygiene e.V.) Anwendungsempfehlung zur Flächendesinfektion basierend auf Suspensions- und praxisnahen Versuchen) VAH-Zertifizierung in Vorbereitung	Fungizidie (EN 13624)		30 Sek.
	Bakterizidie/Levurozidie	- hohe Belastung	2 Min.
	Fungizidie	- hohe Belastung	5 Min.
Bakteriensporen			
Wirksam gegen Bakteriensporen	<i>C. difficile</i> -Sporen (EN 13704)		10 Min.
Viren			
EN 14476 (Europäische Norm)	Wirksamkeit gegenüber Viren nach EN Phase 2 / Stufe 1 (Suspensionsversuche)	Viruzidie	30 Sek.
	Wirksam gegenüber unbehüllten Viren	Begrenzt viruzid PLUS	30 Sek.
		Norovirus*	30 Sek.
Wirksam gegen Viren (Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten - DVV)		Viruzidie	2 Min.
		Begrenzt viruzid PLUS	1 Min.
		Begrenzte Viruzidie (inkl. HBV, HIV, HCV)	30 Sek.
Begutachtet gegenüber murinem Norovirus (DVV)	Noroviren		1 Min.

Keimreduzierung durch Reinigung und Desinfektion

Flächendesinfektion erreicht eine Keimreduzierung von bis zu 99,9 % (1)



Das Robert Koch-Institut (RKI) unterscheidet in der Flächenhygiene zwischen Reinigung und Desinfektion (1). Die Reinigung wird dabei als Verfahren definiert, das Verunreinigungen beseitigt, ohne eine Inaktivierung der Mikroorganismen zu beabsichtigen. Bei der Flächendesinfektion steht dagegen die Abtötung/Inaktivierung von Krankheitserregern im Vordergrund. Ziel der Desinfektion ist, eine von den Flächen ausgehende Infektionsgefährdung zu beseitigen. Bei der desinfizierenden Reinigung erfolgt der Reinigungsprozess und die Desinfektion in einem Arbeitsgang.

1 Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert Koch-Institut (RKI). Anforderungen an die Hygiene bei der Reinigung und Desinfektion von Flächen. Bundesgesundheitsbl - Gesundheitsforsch - Gesundheitsschutz 2004;47:51-61



X-Wipes Safety Pack

Universell einsetzbares Einweg-Vliestuchspendersystem für höchste Hygienesicherheit.



Ein Maximum an Hygienesicherheit in der Flächendesinfektion bietet der Einsatz der Mikrobac-Flächendesinfektionsmittel in Kombination mit dem X-Wipes Safety Pack. Das Einweg-Tuchspendersystem besteht aus einem Standbodenbeutel mit fest verschweißtem Entnahmesystem und einer trockenen X-Wipes Vliesrolle. Das Konzept als Einweg-Tuchspender erlaubt ein Höchstmaß an Flexibilität bei den Einsatzkonzentrationen und gewährleistet gleichzeitig größtmögliche Sicherheit vor Verkeimungen und Biofilmbildung.

Eine Aufbereitung ist beim X-Wipes Safety Pack nicht mehr erforderlich. Nach Aufbrauchen der Tücher wird das Safety Pack entleert und verworfen. Anschließend kann ein neues System verwendet werden.

Charakteristik

- praktisches Einwegsystem
- keine Aufbereitung erforderlich
- minimierte Keimverschleppung/keine Biofilmbildung
- für alle flüssigen Flächen-Desinfektionsmittel von HARTMANN
- Standfestigkeit bis zum letzten Tuch
- hochwertiges PET-Vlies für optimale Wirkstoffabgabe
- mit 2,5 Litern Gebrauchslösung befüllbar
- Lösung 28 Tage verwendbar



Die Mikrobac®-Produkte im Überblick.

Materialverträgliche Lösungen für die Flächendesinfektion.

		Mikrobac® forte	Mikrobac® food	Mikrobac® Tissues	Mikrobac® Tissues im XXL-Format	Mikrobac® Virucidal Tissues
Wirkungsspektrum	Bakterizid	✓	✓	✓	✓	✓
	Levurozid	✓	✓	✓	✓	✓
	Fungizid					✓
	Tuberkulozid	✓	✓			
	Mykobakterizid					
	Begrenzt viruzid (inkl. HBV, HIV, HCV)	✓	✓	✓	✓	✓
	Adenovirus	✓				✓
	Norovirus*	✓		✓	✓	✓
	Polyomavirus	✓		✓	✓	✓
	Rotavirus	✓	✓	✓	✓	✓
	Clostridium difficile Sporen					✓
Materialverträglichkeit	Metalle					
	Aluminium	✓	✓	✓	✓	
	Edelstahl	✓	✓	✓	✓	✓
	Kupfer	✓	✓	✓	✓	
	Messing	✓	✓	✓	✓	
	Kunststoffe					
	Acrylnitril-Butadien-Styrol (ABS)	✓	✓	✓	✓	✓
	Gummi	✓	✓	✓	✓	✓
	Latex	✓	✓	✓	✓	✓
	Linoleum	✓	✓	✓	✓	✓
	Makrolon® (Polycarbonat)	✓	✓	✓	✓	✓
	Plexiglas® (PMMA)	✓	✓	✓	✓	✓
	Polyamid (PA)	✓	✓	✓	✓	✓
	Polyethylen (PE)	✓	✓	✓	✓	✓
	Polypropylen (PP)	✓	✓	✓	✓	✓
	Polystyrol (PS)	✓	✓	✓	✓	✓
	Polysulfon (PSU, Tecason S)	✓	✓	✓	✓	✓
	Polyurethan (PU)	✓	○	✓	✓	✓
	Polyvinylchlorid (PVC)	✓	✓	✓	✓	✓
	Silikon	✓	✓	✓	✓	✓
	Teflon (PTFE)	✓	✓	✓	✓	✓
	Viton®	✓	✓	✓	✓	✓
	Vivak® clear 099	✓	○	○	○	○
Wirkstoffe	QAV	✓	✓	✓	✓	✓
	Amine	✓	✓			
Listungen	VAH / DGHM	✓	✓	✓	✓	✓
	IHO-Viruzidie-Liste	✓	✓	✓	✓	✓
	IHO-Desinfektionsmittelliste	✓	✓	✓	✓	
	RK-Liste	✓				
Eigenschaften	Farbstofffrei	✓	✓	✓	✓	✓
	Parfümfrei		✓	✓	✓	✓
	Aldehydfrei	✓	✓	✓	✓	✓
Applikationsform	Tuch (Format)			✓ (180 x 200 mm)	✓ (250 x 380 mm)	✓ (180 x 200 mm)
	Tuch (Reichweite)			1m²	2m²	0,81 m²
	Konzentrat	✓	✓			
Standzeit	Haltbarkeit nach Anbruch	Konzentrat 12 Monate; Gebrauchslösung bei Anwendung mit BODE X-Wipes 28 Tage	Konzentrat 12 Monate; Gebrauchslösung bei Anwendung mit BODE X-Wipes 28 Tage	3 Monate	3 Monate	1 Monat

✓ verträglich ○ nicht getestet
 Flächen-Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden.
 Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

*getestet am murinen Norovirus (MNV)

Bestellinformationen

Vielfältiges Produktsystem für die Flächendesinfektion.

	Packungs- inhalt	Artikel- Nummer	PZN	Vers.-Einh. Packungen
Mikrobac® forte				
Beutel	20 ml	975 392	07438030	250
Kanister	5 Liter	975 395	04764467	1
Fass	200 Liter	975 397	–	1
Container	640 Liter	975 398	–	1
Mikrobac® food				
Flasche	2 Liter	973 392	00200012	4
Kanister	5 Liter	973 399	00182656	1
Kanister	25 Liter	973 397	–	1
Container	640 Liter	973 396	–	1
Mikrobac® Tissues				
Flowpack	80 Tücher	977 040	06968725	6
Wandhalter	1 Stück	981 205	09397045	1
Rohrschelle	10 Stück	980 385	–	1
Mikrobac® Tissues im XXL-Format				
Flowpack	40 Tücher	981 339	10031390	6
Mikrobac® Virucidal Tissues				
Flowpack	80 Tücher	981 531	13583115	6
Wandhalter	1 Stück	981 205	09397045	1
BODE X-Wipes Spender für 40er und 90er Rolle				
blau	1 Stück	981 370	10273940	4
grün	1 Stück	981 372	10273963	4
rot	1 Stück	981 371	10273957	4
BODE X-Wipes Vliesrolle im Folienbeutel				
90 Tücher, 1 Entnahme-Rund und Deckelverschluss		981 373	10273986	6
BODE X-Wipes Vliesrolle im Folienbeutel kpl.				
90 Tücher		981 442	-	6
BODE X-Wipes Vliesrolle				
90 Tücher		976 690	03538510	6
40 Tücher		976 695	03538473	12
30 Tücher		976 710	03539248	12
BODE X-Wipes basic Vliesrolle				
90 Tücher		975 790	03538527	6
BODE X-Wipes Dose für 30er Rolle				
1 Stück		976 720	03539337	6
BODE X-Wipes Wandhalter				
1 Stück		977 110	03539219	1
BODE X-Wipes Sicherungsbügel				
1 Stück		977 111	03539219	1
X-Wipes Safety Pack				
90 Tücher		981 479	–	4

PAUL HARTMANN AG
Postfach 14 20
89504 Heidenheim
Deutschland

Telefon +49 7321 36-0
Telefax +49 7321 36-3636
info@hartmann.info

www.hartmann.de

(03.18) 084 364/4



Gesundheit ist
unser Antrieb

Mikrobac forte

Version 1.22	Überarbeitet am: 21.06.2019	SDB-Nummer: R11021	Datum der letzten Ausgabe: 03.05.2019 Datum der ersten Ausgabe: 28.05.2014
-----------------	--------------------------------	-----------------------	---

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname : Mikrobac forte

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Innengebrauch
Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen und Tieren bestimmt sind, Desinfektionsmittel für den Lebens- und Futtermittelbereich, Für weitere Angaben siehe technisches Datenblatt des Produkts.

Empfohlene Einschränkungen der Anwendung : Nur für gewerbliche Anwender.

Weitere Information : GISBAU-Code GD 40

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller, Importeur, Lieferant : BODE Chemie GmbH
Melanchthonstraße 27
22525 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 / 54 00 60

Paul Hartmann AG
Paul-Hartmann-Str. 12
89522 Heidenheim
Deutschland
Tel.: +49 (0)7321 / 36 - 0

Auskunftsgebender Bereich : Scientific Affairs
Kundenservice@SIDA-BODE-CHEMIE.de

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer : Giftnotruf Göttingen
24h-Tel. +49 (0)551 / 1 92 40

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Akute Toxizität, Kategorie 4	H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Ätzwirkung auf die Haut, Unterkategorie 1B	H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Schwere Augenschädigung, Kategorie 1	H318: Verursacht schwere Augenschäden.
Kurzfristig (akut) gewässergefährdend, Kategorie 1	H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.
Langfristig (chronisch) gewässergefährdend, Kategorie 1	H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Mikrobac forte

Gefahrenpiktogramme :



Signalwort :

Gefahr

Gefahrenhinweise :

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise :

Prävention:

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

Reaktion:

P301 + P330 + P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen.
KEIN Erbrechen herbeiführen.

P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.
Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.

P305 + P351 + P338 + P310 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:
Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Entsorgung:

P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

Benzyl-C12-18-alkyldimethylammoniumchloride (CAS: 68391-01-5)

2.3 Sonstige Gefahren

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. INDEX-Nr. REACH Nr.	Einstufung	Konzentration (% w/w)
Benzyl-C12-18-alkyldimethylammoniumchloride	68391-01-5 269-919-4 01-2119965180-41	Acute Tox. 4; H302 Skin Corr. 1B; H314 Eye Dam. 1; H318 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410	>= 10 - < 20
N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin	2372-82-9 219-145-8 01-2119980592-29	Acute Tox. 3; H301 Skin Corr. 1A; H314 Eye Dam. 1; H318 STOT RE 2; H373 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410	>= 2,5 - < 5

Mikrobac forte

Isotridecanoethoxylat	69011-36-5 500-241-6	Eye Dam. 1; H318 Aquatic Chronic 3; H412	$\geq 2,5 - < 3$
Fettalkoholpolyglykoether	68439-50-9 500-213-3 01-2119487984-16	Aquatic Chronic 3; H412 Aquatic Acute 1; H400	$\geq 1 - < 2,5$

Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise	:	Sofort Arzt hinzuziehen.
Nach Einatmen	:	Bei Einatmen, betroffene Person an die frische Luft bringen.
Nach Hautkontakt	:	Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Sofort mit viel Wasser abwaschen. Wunde steril abdecken. Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen.
Nach Augenkontakt	:	Mindestens 15 Minuten mit viel Wasser gründlich ausspülen und Arzt konsultieren.
Nach Verschlucken	:	Mund ausspülen. Kleine Mengen Wasser trinken lassen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung	:	Für Ratschläge eines Spezialisten soll sich der Arzt an die Giftzentrale wenden.
------------	---	--

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel	:	Wassersprühstrahl Löschpulver Kohlendioxid (CO ₂) Schaum
-----------------------	---	---

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte	:	Keine gefährlichen Verbrennungsprodukte bekannt
----------------------------------	---	---

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung	:	Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Im Brandfall umgebungs-luftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Weitere Information	:	Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien.

Mikrobac forte

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Für angemessene Lüftung sorgen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Reinigungsmethoden - große Mengen an verschüttetem Material
Mit inertem flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).
Reinigungsmethoden - kleine Mengen an verschüttetem Material
Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen.
Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Lokale Belüftung / Volllüftung : Für angemessene Lüftung sorgen.

Hinweise zum sicheren Umgang : Ansetzen der Gebrauchslösung wie auf dem (den) Etikett(en)
und/oder der Gebrauchsanweisung angegeben.

Hygienemaßnahmen : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen
sind zu beachten. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern.

Zusammenlagerungshinweise : Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

Lagerklasse (TRGS 510) : 8B, Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Grundlage
Glycerine	56-81-5	AGW (Einatembare)	200 mg/m ³	DE TRGS 900

Mikrobac forte

	Fraktion)	
Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie)	2;(I)	
Weitere Information	DFG: Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission). Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.	

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Anwendungsbereich	Expositionswege	Mögliche Gesundheitsschäden	Wert
N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin (CAS: 2372-82-9)	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	2,35 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Hautkontakt		0,91 mg/kg

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Umweltkompartiment	Wert
N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin	Abwasserkläranlage	1,33 mg/l
	Boden	45,34 mg/kg
	Süßwasser	0,001 mg/l

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz : Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166

Handschutz

Nitrilkautschuk

Material : Schutzhandschuhe gemäß EN 374.

Durchbruchzeit : > 480 min

Handschuhdicke : 0,1 mm

Schutzindex : Klasse 6

: peha-soft nitrile guard

Anmerkungen : Nitrilkautschuk

Haut- und Körperschutz : Arbeitskleidung oder Laborkittel.
Besmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.
Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.

Atemschutz : Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen : flüssig

Farbe : hellgelb

Geruch : süßlich

pH-Wert : 8 - 9 (20 °C)

Mikrobac forte

Schmelzpunkt/Schmelzbereich	:	nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich	:	> 95 °C
Flammpunkt	:	Nicht anwendbar
Dampfdruck	:	nicht bestimmt
Dichte	:	1,01 g/cm ³ (20 °C)
Löslichkeit(en)		
Wasserlöslichkeit	:	vollkommen mischbar
Viskosität		
Viskosität, dynamisch	:	60 mPa.s (23 °C)

9.2 Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Normalerweise keine zu erwarten.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Hitze.
Starke Sonneneinstrahlung über längere Zeit.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Aldehyde
Anionische Tenside

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Produkt:

Akute orale Toxizität : Schätzwert Akuter Toxizität: 1.280 mg/kg
Methode: Rechenmethode

Inhaltsstoffe:

Benzyl-C12-18-alkyldimethylammoniumchloride (CAS: 68391-01-5):

Mikrobac forte

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): 344 mg/kg

Akute dermale Toxizität : LD50 (Kaninchen): 3.340 mg/kg

N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin (CAS: 2372-82-9):

Akute orale Toxizität : LD50 Oral (Ratte): 261 mg/kg
Methode: OECD Prüfrichtlinie 401

Isotridecanoethoxylat (CAS: 69011-36-5):

Akute orale Toxizität : LD50 Oral (Ratte): > 5.000 mg/kg
Methode: Fachmännische Beurteilung

Akute dermale Toxizität : LD50 Dermal (Kaninchen): > 2.000 mg/kg
Methode: Fachmännische Beurteilung

Fettalkoholpolyglykoether (CAS: 68439-50-9):

Akute orale Toxizität : LD50 Oral (Ratte): 2.000 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Inhaltsstoffe:

Benzyl-C12-18-alkyldimethylammoniumchloride (CAS: 68391-01-5):

Spezies : Kaninchen
Ergebnis : Ätzend nach 3 Minuten bis 1 Stunde Exposition

N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin (CAS: 2372-82-9):

Spezies : Kaninchen
Expositionszeit : 3 min
Methode : OECD Prüfrichtlinie 404
Ergebnis : Ätzend nach weniger als 3 Minuten Exposition

Isotridecanoethoxylat (CAS: 69011-36-5):

Spezies : Kaninchen
Ergebnis : Keine Hautreizung

Fettalkoholpolyglykoether (CAS: 68439-50-9):

Ergebnis : Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Inhaltsstoffe:

Benzyl-C12-18-alkyldimethylammoniumchloride (CAS: 68391-01-5):

Spezies : Kaninchen
Ergebnis : Ätzend

Isotridecanoethoxylat (CAS: 69011-36-5):

Spezies : Kaninchen
Methode : OECD Prüfrichtlinie 437
Ergebnis : Gefahr ernster Augenschäden.

Fettalkoholpolyglykoether (CAS: 68439-50-9):

Ergebnis : Irreversible Schädigung der Augen

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Produkt:

Ergebnis : Verursacht keine Hautsensibilisierung.

Inhaltsstoffe

Benzyl-C12-18-alkyldimethylammoniumchloride (CAS: 68391-01-5):

Art des Testes : Maximierungstest
Spezies : Meerschweinchen
Methode : OECD Prüfrichtlinie 406
Ergebnis : Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.

Mikrobac forte

N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin (CAS: 2372-82-9):

Art des Testes : Buehler Test
Spezies : Meerschweinchen
Methode : OECD Prüfrichtlinie 406
Ergebnis : Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.

Isotridecanoethoxylat (CAS: 69011-36-5):

Art des Testes : Maximierungstest
Spezies : Meerschweinchen
Ergebnis : Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.

Keimzell-Mutagenität

Inhaltsstoffe:

N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin (CAS: 2372-82-9):

Gentoxizität in vitro : Art des Testes: Ames test
Methode: OECD Prüfrichtlinie 471
Ergebnis: negativ

Reproduktionstoxizität

Keine Daten verfügbar

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Keine Daten verfügbar

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Inhaltsstoffe:

N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin (CAS: 2372-82-9):

Bewertung : Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Inhaltsstoffe:

N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin (CAS: 2372-82-9):

Spezies : Ratte
NOAEL : 8 mg/kg
Applikationsweg : Oral
Expositionszeit : 90 d

Spezies : Hund
NOAEL : 18 mg/kg
Applikationsweg : Oral
Expositionszeit : 90 d

Spezies : Ratte
NOAEL : 14 mg/kg
Applikationsweg : Haut
Expositionszeit : 90 d

Aspirationstoxizität

Keine Daten verfügbar

Erfahrungen mit der Exposition von Menschen

Keine Daten verfügbar

Toxikologie, Stoffwechsel, Verteilung

Keine Daten verfügbar

Neurologische Wirkungen

Keine Daten verfügbar

Mikrobac forte

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Produkt:

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Leuciscus idus (Goldorfe)): 2,5 mg/l
Methode: OECD Prüfrichtlinie 203

Toxizität bei Mikroorganismen : EC10 (Pseudomonas putida): 9,8 mg/l

Inhaltsstoffe:

Benzyl-C12-18-alkyldimethylammoniumchloride (CAS: 68391-01-5):

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)): 0,28 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Methode: OECD Prüfrichtlinie 203

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 0,016 mg/l
Expositionszeit: 48 h
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202

Toxizität gegenüber Algen : EC50 (Pseudokirchneriella subcapitata (einzellige Grünalge)): 0,049 mg/l
Expositionszeit: 72 h
Art des Testes: Zellvermehrungshemmtest
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201

M-Faktor (Akute aquatische Toxizität) : 10

Toxizität gegenüber Fischen (Chronische Toxizität) : NOEC: 0,032 mg/l
Expositionszeit: 34 d
Spezies: Leuciscus idus (Goldorfe)
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 210

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität) : NOEC: 0,0042 mg/l
Expositionszeit: 21 d
Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 211

M-Faktor (Chronische aquatische Toxizität) : 1

N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin (CAS: 2372-82-9):

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): 0,68 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Art des Testes: statischer Test
Methode: OECD Prüfrichtlinie 203

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 0,073 mg/l
Expositionszeit: 48 h
Art des Testes: Immobilisierung

Toxizität gegenüber Algen : ErC50 (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)): 0,054 mg/l
Expositionszeit: 72 h
Art des Testes: Wachstumshemmung

M-Faktor (Akute aquatische Toxizität) : 10

Toxizität bei Mikroorganismen : (Bakterien): 16 mg/l
Expositionszeit: 3 h
Art des Testes: Atmungshemmung
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 209

Mikrobac forte

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität) : NOEC: 0,024 mg/l
Expositionszeit: 21 d
Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 211

M-Faktor (Chronische aquatische Toxizität) : 1

Isotridecanoethoxylat (CAS: 69011-36-5):

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Cyprinus carpio (Karpfen)): > 1 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Art des Testes: Durchflusstest
Methode: OECD Prüfrichtlinie 203

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): > 1 mg/l
Expositionszeit: 48 h
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202

Toxizität gegenüber Algen : EC50 (Desmodesmus subspicatus (Grünalge)): > 1 mg/l
Expositionszeit: 72 h
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201

Toxizität bei Mikroorganismen : IC50 (Pseudomonas putida): > 1.000 mg/l
Expositionszeit: 16 h

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität) : NOEC: > 1 mg/l
Expositionszeit: 21 d
Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

Fettalkoholpolyglykolether (CAS: 68439-50-9):

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Fisch): > 1 mg/l
Expositionszeit: 96 h

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): > 1 mg/l
Expositionszeit: 48 h

Toxizität gegenüber Algen : IC50 (Scenedesmus capricornutum (Süßwasseralge)): > 1 mg/l
Expositionszeit: 72 h

NOEC (Scenedesmus capricornutum (Süßwasseralge)): 0,14 mg/l

M-Faktor (Akute aquatische Toxizität) : 1

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Produkt:

Biologische Abbaubarkeit : Anmerkungen: Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

Inhaltsstoffe:

Benzyl-C12-18-alkyldimethylammoniumchloride (CAS: 68391-01-5):

Biologische Abbaubarkeit : Anmerkungen: Nach den Ergebnissen der Bioabbaubarkeitstests ist dieses Produkt als leicht abbaubar einzustufen.

Mikrobac forte

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Produkt:

Bewertung : Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind..

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt : Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als gefährlicher Abfall entsorgen.
Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.
Abfallschlüsselnummern sollen vom Verbraucher, möglichst in Absprache mit den Abfallentsorgungsbehörden, ausgestellt werden.

Verunreinigte Verpackungen : Reste entleeren.
Behälter mit Wasser reinigen.
Gereinigte Verpackungsmaterialien den örtlichen Wertstoffkreisläufen zuführen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

ADN : UN 1903
ADR : UN 1903
RID : UN 1903
IMDG : UN 1903
IATA : UN 1903

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADN : DESINFEKTIONSMITTEL, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G.
(Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C8-18-alkyldimethyl-, Chloride, N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin)

ADR : DESINFEKTIONSMITTEL, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G.
(Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C8-18-alkyldimethyl-, Chloride, N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin)

RID : DESINFEKTIONSMITTEL, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G.
(Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C8-18-alkyldimethyl-, Chloride, N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin)

IMDG : DISINFECTANT, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S.
(quaternary ammonium compounds, benzyl-C8-18-alkyldimethyl,

Mikrobac forte

IATA : chlorides, N-(3-aminopropyl)-N-dodecylpropane-1,3-diamine)
: Disinfectant, liquid, corrosive, n.o.s.
(quaternary ammonium compounds, benzyl-C8-18-alkyldimethyl,
chlorides, N-(3-aminopropyl)-N-dodecylpropane-1,3-diamine)

14.3 Transportgefahrenklassen

ADN : 8
ADR : 8
RID : 8
IMDG : 8
IATA : 8

14.4 Verpackungsgruppe

ADN
Verpackungsgruppe : II
Klassifizierungscode : C9
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr : 80
Gefahrzettel : 8

ADR
Verpackungsgruppe : II
Klassifizierungscode : C9
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr : 80
Gefahrzettel : 8
Tunnelbeschränkungscode : (E)

RID
Verpackungsgruppe : II
Klassifizierungscode : C9
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr : 80
Gefahrzettel : 8

IMDG
Verpackungsgruppe : II
Gefahrzettel : 8
EmS Kode : F-A, S-B

IATA (Fracht)
Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug) : 855
Verpackungsanweisung (LQ) : Y840
Verpackungsgruppe : II
Gefahrzettel : Class 8 - Corrosive

IATA (Passagier)
Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug) : 851
Verpackungsanweisung (LQ) : Y840
Verpackungsgruppe : II
Gefahrzettel : Class 8 - Corrosive

14.5 Umweltgefahren

ADN
Umweltgefährdend : ja
ADR

Mikrobac forte

Umweltgefährdend : ja

RID

Umweltgefährdend : ja

IMDG

Meeresschadstoff : ja

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die hierin bereitgestellte(n) Transporteinrichtung(en) ist/sind nur zu informativen Zwecken gedacht und basieren lediglich auf den Eigenschaften des unverpackten Materials gemäß Beschreibung in diesem Sicherheitsdatenblatt. Transporteinstufungen können mit dem Transportmittel, der Verpackungsgröße und Abweichungen in regionalen oder Länderbestimmungen variieren.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Auf Produkt im Lieferzustand nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Biozid-Produkt : Registrierungsnummer: N-11866, N-11868

REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (Artikel 59). : Nicht anwendbar

REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV) : Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen : Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 850/2004 über persistente organische Schadstoffe : Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien : Nicht anwendbar

REACH - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse (Anhang XVII) : Nicht anwendbar

Seveso III: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen.

E1 UMWELTGEFAHREN

Wassergefährdungsklasse : WGK 2 deutlich wassergefährdend
Einstufung nach AwSV, Anlage 1 (5.2)

TA Luft : Gesamtstaub:
Nicht anwendbar
Staubförmige anorganische Stoffe:
Nicht anwendbar
Dampf- oder gasförmige anorganische Stoffe:
Nicht anwendbar
Organische Stoffe:
Nicht anwendbar
Krebserzeugende Stoffe:
Nicht anwendbar
Erbgutverändernd:
Nicht anwendbar
Reproduktionstoxisch:

Mikrobac forte

Nicht anwendbar

Flüchtige organische Verbindungen	:	Richtlinie 2010/75/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010 über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen (VOC): 0,02 % ohne VOC-Abgabe
Verordnung (EC) Nr. 648/2004, in der jeweils gültigen Form	:	unter 5 %: Nichtionische Tenside Sonstige Verbindungen: Desinfektionsmittel, Duftstoffe Allergene: (R)-p-Mentha-1,8-dien Citronellol Hexyl Cinnamal

Sonstige Vorschriften:

Beschäftigungsbeschränkungen gemäß Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung (Chemical Safety Assessment) ist für diesen Stoff nicht erforderlich, wenn er wie vorgegeben verwendet wird.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Sicherheitshinweise für Gebrauchslösungen

Für die angegebenen Gebrauchslösungen gelten folgende Sicherheitshinweise.

Gebrauchslösung Gebrauchslösung Mikrobac forte (< 1,5%)

Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Keine gefährliche Substanz oder Mischung.

Persönliche Schutzausrüstung

Handschutz

Nitrilkautschuk

Material	:	Schutzhandschuhe gemäß EN 374.
Durchbruchzeit	:	> 480 min
Handschuhdicke	:	0,1 mm
Schutzindex	:	Klasse 6
	:	peha-soft nitrile fino

Gebrauchslösung Mikrobac forte (1,5% - 4,0%)

Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenhinweise : H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise : **Prävention:** P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung

Nitrilkautschuk

Material	:	Schutzhandschuhe gemäß EN 374.
Durchbruchzeit	:	> 480 min
Handschuhdicke	:	0,1 mm
Schutzindex	:	Klasse 6

Mikrobac forte

	: peha-soft nitrile fino
Volltext der H-SätzeH301	: Giftig bei Verschlucken.
H302	: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318	: Verursacht schwere Augenschäden.
H373	: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	: Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Volltext anderer Abkürzungen

Acute Tox.	: Akute Toxizität
Aquatic Acute	: Kurzfristig (akut) gewässergefährdend
Aquatic Chronic	: Langfristig (chronisch) gewässergefährdend
Eye Dam.	: Schwere Augenschädigung
Skin Corr.	: Ätzwirkung auf die Haut
STOT RE	: Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition
DE TRGS 900	: TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte
DE TRGS 900 / AGW	: Arbeitsplatzgrenzwert

ADN - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AICS - Australisches Verzeichnis chemischer Substanzen; ASTM - Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx - Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx - Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA - Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 - Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECSC - Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; IMDG - Code – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschiff-fahrtsorganisation; ISHL - Gesetz- über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr; SADT - Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; SDS - Sicherheitsdatenblatt; SVHC - besonders besorgniserregender Stoff; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Weitere Information

Einstufung des Gemisches:

Acute Tox. 4	H302
Skin Corr. 1B	H314
Eye Dam. 1	H318
Aquatic Acute 1	H400

Einstufungsverfahren:

Rechenmethode
Rechenmethode
Rechenmethode
Rechenmethode

Mikrobac forte

Aquatic Chronic 1

H410

Rechenmethode

Abschnitte des Sicherheitsdatenblatts, die überarbeitet wurden:

14. Angaben zum Transport

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

DE / DE